

Der Freiamter

FREITAG, 24.04.2026 | NR. 32, 163. JAHRGANG

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE MURI

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.70

FREIAMTER REGIONALZEITUNG

MURI

Mit dem Baugesuch für das Teilstück A des Radwegnetzes in Muri liegt ein langersehntes Bauprojekt auf. **Seite 3**



OBERFREIAMT

Bei der Deponie Babilon in Dietwil wurden 2025 über 200 000 Kubikmeter Aushub angeliefert. **Seite 10**

OBERFREIAMT

Kultur im Dorf: In Bettwil präsentiert die Kulturkommission ein kleines, aber feines Programm – samt Hochkarättern. **Seite 11**

SPORT

Der FC Muri hat beim Heimspiel am Sonntag gegen den FC Neuenhof noch eine Rechnung offen. **Seite 19**



Die Gastgeber des Netzwerkanlasses von «Freiamt.Mittendrin», von links: Rainer Heggli, Präsident des Regionalplanungsverbands Oberes Freiamt, Andreas Gnädinger, Präsident der Repla-Wirtschaftskommission, und Daniel Räber, Leiter der Repla-Geschäftsstelle.

Bild: Thomas Stöckli

KOMMENTAR



Annemarie Keusch, Redaktorin.

Engagement ist nie verkehrt

Die Frage sei erlaubt: Braucht es das? Schliesslich bieten die grösseren Dörfer eine riesige Palette an kulturellen Angeboten: Kellertheater Bremgarten, Künstlerhaus Boswil, Kulturwerk Bleichi Wohlen, Murikultur. Vier Beispiele. Es gäbe zig mehr. Allein im Freiamt. Und doch wagen sie es: die vielen Kulturkommissionen und -vereine, die es in fast allen Dörfern gibt. Bettwil ist ein gutes Beispiel dafür. Gut 700 Einwohner. Und dieses Jahr kommen unter anderem Philipp Galizia und Peach Weber auf die Bühne im Dorf.

Braucht es das? Natürlich. Die grossen Einkaufsmöglichkeiten sind auch in den Zentren, der Dorfladen wird aber allorts geschätzt. Gleich ist es bei der Kultur. Kommt hinzu, dass die kulturellen Anlässe – das Feierabendbier genauso wie der bekannte Komiker – Leben ins Dorf bringen. An diesen Anlässen kommen die Leute zusammen. Da wächst der Kitt, der ein Dorf zusammenhält, sollte es auch mal schwieriger werden. Engagement vor Ort ist nie verkehrt, auch in der Kultur nicht.

Geballte Kraft für die Region

Am Anlass von «Freiamt.Mittendrin» trafen sich Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft

Am Netzwerk-Treff in der Pflegi Muri ging es darum, die regionale Identität zu stärken. Bis 2027 soll eine eigenständige Wirtschafts- und Standortförderung etabliert sein.

Thomas Stöckli

Um das Oberfreiamt bestmöglich voranzubringen, braucht es ein Miteinander. Ein Miteinander der Gemeinden, von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Dieses Miteinander wurde am Netzwerkanlass von «Freiamt.Mittendrin» einmal mehr intensiv gefördert.

Rund 70 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger fanden sich dazu in der Pflegi Muri ein. Nach einem spannenden Blick hinter die Kulissen der ebenso traditionsreichen wie innovativen Pflegeinstitution ergab sich beim Apéro Gelegenheit, sich über alles auszutauschen, was den Bezirk Muri derzeit bewegt. Und dazu gehört sicher auch «Freiamt.Mittendrin»: «Es ist eindrücklich, wie sich die Marke entwickelt hat», hatte Andreas Gnädinger, Präsident der Repla-Wirtschaftskommission, in seiner Begrüssung festgehalten. «Das schafft Identität», fügte er an.

Ursprünglich initiierte der Regionalplanungsverband (Repla) «Freiamt.Mittendrin» als Impulsprogramm. Inzwischen hat sich konkretisiert, wohin der Weg im gemeinsamen Nutzen von Gemeinden und Gewerbe führen soll. Die Funktion der «Drehscheibe» zum Nutzen der Region und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner soll ausgebaut und institutionalisiert werden. «Das Ziel muss eine gemeinsame Geschäftsstelle zur Wirtschafts- und Standortförderung sein», formuliert es Gnädinger. Ein Kernthema dabei: die Koordination von überkommunalen Interessen. Damit diese eigenständige Wirtschafts- und Standortförderung

wie geplant 2027 ihren Betrieb aufnehmen kann, braucht es das Bekenntnis der Gemeinden sowie der Partner aus dem Gewerbe und der Kultur. So könnte man sich bei «Freiamt.Mittendrin» auch vorstellen, als «Dachmarke» für etablierte Angebote wie Erlebnis Freiamt, Murikultur und das Künstlerhaus zu fungieren, diese quasi als «Klammer» zusammenzuhalten. Von «Synergien nutzen» spricht Gnädinger in diesem Zusammenhang, «zum grösstmöglichen Nutzen von allen». Und davon, «die Region mit geballter Kraft weiterzuentwickeln».

Bericht auf Seite 7

Muri-Schwestern wollen rauf

Die Männer der SG Wohlen Mutschellen und die Frauen der SG Freiamt – wo auch der TV Muri mitwirkt – bestreiten am Samstag (18 und 20 Uhr) in der Hofmattenhalle in Wohlen ihre finalen Aufstiegsspiele zur 1. Liga im Handball. Bei den Frauen der SG Freiamt sind die Bischoff-Schwestern Michelle und Céline mit dabei. Sie starteten einst beim TV Muri ihre Laufbahnen und freuen sich nun riesig auf diese besonderen Spiele. --red

Berichte Seiten 15 und 17



Salvatore Doki prägte die SpiteX Muri und Umgebung.

Bild: ake



Doris Koch (l.) und Corinna Ganzoni. Bild: wm

Abschied von seinem «Baby»

Salvatore Doki verlässt SpiteX Muri Ende Monat

Es sind knapp neun Jahre. Eine Zeit, in der Salvatore Doki die SpiteX Muri und Umgebung geprägt hat. Geriet der Betrieb vor seiner Anstellung eher ins Stocken, steht er jetzt auf stabilen Beinen und ist erfolgreich. Als Held darstellen will sich Doki nicht. Stattdessen sagt er: «Damit es so gekommen ist, haben ganz viele Leute ihr Bestes gegeben.» Allen voran die Mitarbeiterin-

nen. «Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist darum gleich in mehrerlei Hinsicht wichtig», ist er überzeugt.

Ende Monat nun ist Schluss, Salvatore Doki nimmt Abschied von Muri, von «seiner» SpiteX, von «seinem Baby». Er blickt auf die intensiven knapp neun Jahre zurück. --ake

Bericht Seite 5

Bünzpark ist auf Kurs

Klassische Ehrenmitglieder sind sie nicht. Corinna Ganzoni Stettler und Doris Koch, die sich je 16 Jahre im Vorstand des Vereins Bünzpark Waltenschwil engagierten. «Weil unsere Statuten keine Ehrenmitgliedschaft vorsehen», sagt Präsident Josef Füglistaler. Gebührend geehrt wurden die beiden Frauen an der Versammlung natürlich trotzdem. --red

Bericht Seite 9

Anzeige

GUT SHOES...
Damenschuhe bis Grösse 44
Luzernerstrasse 4 – 5630 Muri

Anzeige

MISSION: IMPOSSIBLE
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Filialen in Neuenhof und Wohlen

